

„Rätselhafte“ Zeichen.

Auf dem Wiener „Kriegsmeldzettel“.

Anlässlich der heute beginnenden Anmeldung für die Kaffeekarten teilt man uns mit: Auch bei der neuesten Bezugsanmeldung für die Kaffeekarten wird, wie häufig übersehen wird, der Meldzettel als wichtigstes Behelfsmittel unbedingt mitzubringen sein. Nach abgegebener Erklärung erfolgt ein Vermerk auf dem Meldzettel zur Kontrolle.

In späterer Zeit wird der Wiener „Kriegsmeldzettel“ eine interessante Erinnerung sein. Er ist bereits über und über mit scheinbar rätselhaften Zeichen bedeckt, die aber vor dem prüfenden Blick des Brot- und Mehlkommissionsmitgliedes sofort ihr „Geheimnis“ verraten. Der Meldzettel des Kriegsjahres 1915/16 weist, zumeist in blauem Bleistiftvermerk, die Buchstaben G, Z, D, M, M.K und K.K auf. G bedeutet die feinerzeitige, mit „Gemeldet“ verzeichnete Anmeldung für die Brotarten, Z den Vermerk für Anmeldung der Zuckerkarten, D die Anmeldung für Zuckerkaffeearten für Obst-einkochen, M war die Anmerkung für die erste Anmeldung der Milcharten, M.K das Zeichen für den Bezug von Kindermilcharten. Hierzu kommt heute noch K. K. (Kaffeekarten.)

Die neu hinzugekommenen „Artikel“ haben natürlich die Arbeit der Brot- und Mehlkommissionen bedeutend vermehrt, so daß die eingeführte Halbtagsamtierung besonders in den „Füllwochen“ einen großen Andrang des Publikums mit sich bringt.